

## Kapitel 04 - Bauen und Wohnen

**0415 Bescheinigungen zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 folgende Baugesetzbuch 2012 bis 2025 und Anzahl der Antragseingänge 2025 nach Monaten**

| Jahr        | Anzahl der Bescheinigungen | Monat/Jahr 2025 | Anzahl der Antragseingänge |
|-------------|----------------------------|-----------------|----------------------------|
| S 1         | S 2                        | S 3             | S 4                        |
| 2012        | 1.234                      | Januar          | 94                         |
| 2013        | 1.115                      | Februar         | 73                         |
| 2014        | 1.076                      | März            | 99                         |
| 2015        | 1.160                      | April           | 98                         |
| 2016        | 1.121                      | Mai             | 63                         |
| 2017        | 1.063                      | Juni            | 105                        |
| 2018        | 1.156                      | Juli            | 118                        |
| 2019        | 1.079                      | August          | 75                         |
| 2020        | 1.128                      | September       | 97                         |
| 2021        | 1.047                      | Oktober         | 97                         |
| 2022        | 828                        | November        | 99                         |
| 2023        | 796                        | Dezember        | 98                         |
| 2024        | 1.056                      |                 |                            |
| <b>2025</b> | <b>1.116</b>               |                 |                            |

Quelle: Stadt Oldenburg - Fachdienst Stadtentwicklung und Bauleitplanung

**Rechtsgrundlage** für Bescheinigungen zum gemeindlichen Vorkaufsrecht sind die §§ 24 folgende Baugesetzbuch (BauGB). Ein Vorkaufsrecht kann nach § 24 (Allgemeines Vorkaufsrecht), nach § 25 (Besonderes Vorkaufsrecht) und nach § 27a (Ausübung des Vorkaufsrechts zugunsten Dritter) für die Stadt bestehen.

Zweck dieses gemeindlichen Vorkaufsrechtes ist es, der Stadt die Möglichkeit zu geben, vorrangig die Grundstücksflächen zu erwerben, die notwendig sind, um die dem Wohl der Allgemeinheit dienenden öffentlichen Aufgaben zu erfüllen (zum Beispiel Erschließungsanlagen). Bei jedem Grundstücksverkauf in der Stadt Oldenburg ist zu prüfen, ob ein Vorkaufsrecht für die Stadt besteht. Gegebenenfalls ist zu entscheiden, ob die Stadt dieses Grundstück oder Teile davon erwerben soll. Erst wenn die Stadt auf die Ausübung ihres Vorkaufsrechtes verzichtet hat, kann das Grundstück anderweitig rechtswirksam verkauft werden.